



Irscher Newsletter Juni 2007

Inhalt

<i>In eigener Sache!</i>	1
■ <i>Beachtenswerter Beitrag für die Irscher Pfarrkirche</i>	1
■ <i>Muttertagsaktion der SPD ein voller Erfolg</i>	2
■ <i>Liedertafel auf großer Fahrt</i>	2
■ <i>Renovierung der Wegekreuzes Konz – Reuter Irsch, April 2007</i>	3

In eigener Sache!

Liebe Irscher,

Es ist wieder Sommer und immer mehr Veranstaltungen finden unter freiem Himmel statt. Eigentlich ist das eine Zeit, in der die Menschen deutlich weniger Zeit am PC verbringen, doch ab und an lohnt sich der Besuch unserer Region auch im Internet. So hat die Stadt Saarburg den Internet-Auftritt überarbeitet und dabei auch ein paar Ergänzungen gemacht (www.saarburg.de). So gibt es nun auch Kartenmaterial der VG-Saarburg. Allerdings muss ich sagen, dass mir Saarburg real noch deutlich schöner ist, als dies der virtuelle Auftritt verspricht.

Ab Juni hat in Trier die große Konstantin-Ausstellung die Türen geöffnet. Nach 3-jähriger Vorbereitungszeit ist dies ein Höhepunkt im Kulturprogramm der Stadt. Sicherlich wird der Besucher der Ausstellung dort vieles vermitteln, was neu und unerwartet war und einen Einblick von der Bedeutung unserer Region in der Geschichte gibt.

Viele Grüße

Arno

■ Beachtenswerter Beitrag für die Irscher Pfarrkirche

(PB, 7. Juni 2007)

Am ersten Sonntag im Mai veranstaltete Familie Wagner einen Benefiztag zu Gunsten der Renovierung der Irscher Pfarrkirche. Der Gesamterlös beträgt 1500,00 €. Das ist ein beachtenswerter Beitrag für die Finanzierung der geplanten Renovierung der Kirche. Der Erlös setzt sich aus drei Teilen zusammen. Das Frisör-Salonteam Wagner erarbeitet an diesem Sonntag 454,00 €. Viele Besucher ließen sich ihre Haare schneiden, waschen und schön frisieren. Das Cafeteam der Familie Wagner mit einigen freiwilligen Helfern und Helferinnen erwirtschaftete im Cafe, am Getränke- und Essensstand 940,00€. Schließlich

erbrachte die neue Brotsorte „Irscher Laib“, die zwei Wochen lang mit einer Benefizspende von 50 Cent verkauft wurde, beachtliche 106,00 € Gewinn. Es ist erfreulich, dass Familie Wagner mit dem Frisörteam und mit dem Cafeteam an diesem Tag vielen Besuchern einen gemütlichen Aufenthalt gestaltet hat. Für diese Aktion sei allen, die zu dem Gesamterlös beigetragen haben, sehr herzlicher Dank gesagt. Dieser Benefiztag war ein kreativer Beitrag auf dem Weg zur Finanzierung der notwendigen Renovierung der Pfarrkirche.



■ Muttertagsaktion der SPD ein voller Erfolg



(Manfred Körber, 5. Juni 2007)

Wie schon in den Vorjahren verteilte der SPD-OV Irsch nach der Messe am Vortag zu Muttertag rote Rosen an alle Mütter. Gleichzeitig wurden zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche Postkarten der Irscher Kirche verkauft. Hier wurden über € 200,00 eingenommen, der OV rundete auf € 300,00 auf.

Pastor P. Leick und die Vorsitzende des Fördervereins zur Renovierung der Kirche, Mathilde Annen, bedankten sich für diese Spende und äußerten den Wunsch, dass auch andere Vereine Aktionen starten, damit die Renovierung der Kirche alsbald in Angriff genommen werden kann. Walter Lauer, der die Idee zum Verkauf der Postkarten hatte und von ihm gespendet wurden, erklärte, dass er mit seinen 68 Jahren sich noch nicht zum alten Eisen zähle und noch etliche Ideen auf Lager habe, um die Renovierung der Kirche so schnell wie möglich zum Abschluß zu bringen.

■ Liedertafel auf großer Fahrt

(Werner Müller, 8. Juni 2007)

Nach vielen Jahren ohne Mehrtagesfahrt, war es am 02.06. wieder mal soweit. Die Liedertafel wählte als Ziel ihrer 2 Tagesfahrt die Stadt Freiburg. Schon früh um 06:00 Uhr hieß es dann Anker auf und Leinen los zur großen Fahrt. Die Ladung des Busses,

die vorwiegend aus Getränken bestand, musste schon um 08:00 Uhr, beim für Vereinsfahrten traditionellen Sektfrühstück teilweise gelöscht werden. Gegen 11:00 Uhr erreichte die Liedertafel schließlich Freiburg. Hier bestand zunächst die Gelegenheit zu einem ersten Kennenlernen der historischen Altstadt, bevor es zur eigentlichen Stadtführung ging.



Der Reiseveranstalter wählte zwei alternative Führungen aus. Zur Wahl stand eine traditionelle Führung, die die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte der Stadt, mit großem Hintergrundwissen erklärte. Die Alternative Führung ging eher auf die kulinarischen Vorzüge der Stadt ein, und hier ganz besonders auf den Schwarzwälder Schinken. Von diesem haben die Teilnehmer dieser Führung, jetzt auf jeden Fall, ein sehr genaues Bild. Von den Strapazen des Stadtrundganges konnte sich die Liedertafel sehr schnell in einem lauschigen Biergarten erholen. Wie zuvor schon im Bus, wurden hier die Stimmen geölt, sodass das ein oder andere Lied dann auch locker rüber kam.

Nach dem einchecken und Abendessen im 4* Hotel, bereitete sich die Gruppe, während die Abenddämmerung hereinbrach, auf den nächsten Programmpunkt vor. Ein waschechter Henker führte die Gruppe durch die Altstadt und erzählte, wie es früher in Freiburg wirklich zugegangen ist, allerlei Anekdoten und schaurige Geschichten.

Nach den vielen zu Fuß zurückgelegten Strecken war nun ein Schlummertrunk wahrlich verdient!



Am nächsten Morgen machten sich die Reisenden dann auf den Weg zum Titisee.

Bei traumhaftem Wetter wurde außerplanmäßig eine Schiffsrundfahrt gebucht, die die Teilnehmer sichtlich genossen.

Auf dem Weg zur Glasbläserei in Wolfen, stellten die Reisenden dann erstmals fest, dass eine Frau TomTom mit an Bord war. Der Busfahrer war sichtlich abgelenkt, so dass man sich nicht wunderte, dass die Fahrt einige Meter länger war als notwendig. Dann in einer 30-er Zone gab es ein nicht angemeldetes Fotoshooting. Der Copilot (Vorsitzender) meinte nur, wenn er das vorher gewusst hätte, hätte er bei der Aufnahme etwas freundlicher dreingeschaut.

Nach dem Besichtigen der Glasbläserei, und fertig zur Weiterfahrt stellte man dann fest, dass Frau TomTom wohl wieder am Werk war. Die Batterie des Busses war plötzlich entladen.

Aber was wäre die Liedertafel ohne seine Männer. Die Männer, die sonst reihenweise die Pokale des Sportvereins an Pfingsten abräumen, waren nun gefragt, mal eben einen Bus anzuschieben. Der Spaß war riesig, als gerade das dann auch gelang. Vielleicht war es ja aber auch ein Fehler, denn man hatte gerade den Bus angeschoben, durch dessen Weiterfahrt die Vereinsreise beendet wurde.

Ein Programmpunkt stand noch aus.

Die letzte Station war Gasthaus Jochem in Trassem. Nach dem gemeinsamen Essen stellten sich die Sänger in Reih und Glied. Unter der Leitung des talentierten Co-Chorleiters Christian Weimann, wurden Werke des Männer- und des gemischten Chores vorgetragen. Für viele sicher der Höhepunkt der Fahrt und Abschluss von zwei ereignisreichen und sehr gelungenen Tagen.

■ Renovierung der Wegekreuzes Konz – Reuter Irsch, April 2007

(**Norbert Thiel, 10. Mai 2007**)

Das Wegekreuz Konz – Reuter, auch Schreinisch Kreuz genannt, ist uns bei zahlreichen Wanderungen durch die alte Spein als der Verwitterung preisgegebenes Irscher Kulturgut oft aufgefallen. Die Beschriftung der Kreuzes war kaum noch zu erkennen und der Platz um das Wegekreuz war von Unkraut umwuchert.

So beschlossen wir, eine Gruppe Irscher Wanderfreunde, das Kreuz und den Platz neu zu gestalten.



Das Kreuz war zuletzt in den 1980er Jahren renoviert worden und auf Grund der damals gemachten Fotos konnten wir das verwitterte Schriftbild wieder herstellen.

Zuerst bauten wir den Kreuzstein ab und brachten ihn nach Beurig zu Firma Grabstein Felten, wo wir unter fachkundiger Hilfe von Thomas Felten den Stein, wahrscheinlich ein einheimischer Sandstein, wieder reparierten. Thomas Felten schnitt die beschädigten Ecken, vermutlich von



Granaten im Krieg verursacht, heraus und verklebte neues Gestein in die Stellen.

Norbert Thiel fräste mit einem Vibrationsschleifer das Schriftbild wieder in den renovierten Stein.

Derweil bearbeitete unsere Außentruppe um Wilfried Schellen den Kreuzplatz.

Werner Schuler und Marco Kleber reparierten den verfallenen Weidenzaun und Herbert Rablbauer planierte mit einem Minibagger den Platz.

Anschließend wurde der Platz geschottert, mit Randsteinen umgeben und mit Udelfanger Granitplatten gepflastert. Ein kleiner Zaun umrundet die Fläche und zum Ausruhen wurde eine Bank aufgebaut.

Zum Schluss stellten wir das Wegekreuz wieder in seinen alten Fußsockel und bemalten es in der für heimischen Sandstein typischen Farbe.

Zu ganz fleißigen Helfern wurden bei diesem Projekt unsere Söhne Marius, Jonas und Simon, vor Allendingen beim Baggern.

Dank an dieser Stelle an die Firma Gartenbau Thielen für den Minibagger und an Alfred Blau für die Beschaffung der Steinfarbe.



Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de.

Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt.

Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer (webmaster@irsch-saar.de) schicken.

Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden.

Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm